



Internationale Gefahrgut-Tage

Am 26. und 27. Februar 2018 finden in Hamburg die 34. Internationalen Gefahrgut-Tage – StorckSymposium statt.

Seit mehr als 30 Jahren ist diese Veranstaltung Treffpunkt der Hauptakteure bei der Entwicklung des Gefahrgutrechts und seiner Umsetzung.

Wie üblich wird das Sekretariat der OTIF an dieser Veranstaltung teilnehmen und der Leiter der Abteilung Gefahrgut, Herr Jochen Conrad, wird verschiedene Aspekte der Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) 2017 vorstellen.

Im Vorfeld des Symposiums wird der Deutsche Gefahrgutpreis an eine natürliche Person verliehen, die auf diesem Gebiet hervorragende Arbeit geleistet und einen wesentlichen Beitrag zum sicheren Transport gefährlicher Güter geleistet hat. 2003 wurde Herrn Jochen Conrad selbst bereits diese Ehre zuteil.

Hamburg, der drittgrößte europäische Hafen, ist ein Dreh- und Angelpunkt des internationalen Handels. Die Internationalen Gefahrgut-Tage bieten die Möglichkeit, wichtige Akteure des internationalen Transportsektors im See-, Straßen- und Schienenverkehr anzusprechen und zu treffen.

Ziel des Sekretariats ist es, alle am internationalen Gefahrguttransport Beteiligten, insbesondere über die neuesten rechtlichen Entwicklungen und Änderungen im RID, zu informieren.

Die Gefahrgut-Gesetzgebung befindet sich in einem permanenten Entwicklungsprozess. Sie wird dabei stets an die neuesten technischen Innovationen angepasst. Aus diesem Grund muss die Industrie, wie u. a. Verkehrs- und Logistikunternehmen, regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht werden.

Herr Conrad wird am 27. Februar 2018 um 14:00 Uhr zu folgendem Thema sprechen:

„Rechtliche Entwicklungen im Eisenbahnbereich

Künftige Koordinierung des Rechts, Entgleisungsdetektoren, Harmonisierung von RID und SMGS“

Contact:

Sarah Pujol

sarah.pujol@otif.org